

Beylage

zum 25sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22sten Junius 1816.

Bekanntmachungen.

Auf höhere Veranlassung soll ein neuer Licitations-termin zur Verpachtung der, der Stadt Glaucha zustehenden Grummet-Nutzung einer zum Amte Siebichensstein gehörenden 22 Acker haltenden Wiese, die Glauchasche Gemeinde genannt, nächsten

Dienstag den 25sten Junius d. J.

Vormittags um 11 Uhr,

unter den täglich bis dahin einzusehenden Bedingungen gehalten werden; und können sich Pachtlustige an gedachtem Tage in dem Sessionszimmer des Magistrats zu Glaucha einfinden.

Glaucha, den 17. Junius 1816.

Der Magistrat.

Dr. J. S. C. Duffer.

Auf den 21. Junius d. J. Vormittags um 10 Uhr soll in meiner in der Märkerstraße sub Nr. 407 belegenen Wohnung die von Ludwigische Hufe Landes auf dem Sande kurzen Pfuhle und der saulen Erde belegen, und welche bisher der Oekonom und Bürger Hr. Beyer in Pacht gehabt, auf Sechs nach einander folgende Jahre von Michaelis d. J. bis dahin 1822, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Die Bedingungen sind jeden Morgen bey mir einzusehen, und Pachtlustige ersuche ich in dem vorbemeldeten Termin zu erscheinen.

Halle, den 6. Junius 1816.

In Auftrag.

Der Justizcommissarius Voigt.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist das den minorennen Töchtern des hieselbst verstorbenen Herrn Doctoris Medicinae Jacob, Louise und Betty Jacob zugehörige, allhier am Paradeplaz sub Nr. 1071 belegene, auf 1130 Thlr. nach Abzug der Lasten taxirte Haus nebst Seiten- und Hintergebäuden, Hof und Garten auf Antrag des Herrn Vormundes subhastirt, und der 10te August d. J. Vormittags um 11 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, in welchem die nähern Kaufbedingungen eröffnet werden sollen, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Hirsch, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklären und in den Zuschlag gewilligt haben werden, und nach erfolgter Genehmigung des Königl. Hochlöbl. Pupillen-Collegii zu Halberstadt, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 7. Junius 1816.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Das auf dem Bechershofe sub Nr. 730 belegene Haus steht aus freyer Hand zu verkaufen, oder im Ganzen zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere hierüber erfährt man vor dem Untersteinthore Nr. 1496 bey

J. A. Danneil.

Folgende gesuchte Geldposten fehlen mir jetzt und können auf ländliche Grundstücke gegen sehr gute Hypothek untergebracht werden: 900 Thlr., 1600 Thlr., 3000 oder 3500 Thlr. und 5 bis 6000 Thlr. Wer diese zum Ausleihen hat, beliebe sich bey mir zu melden.

Deichmann. Steinstraße Nr. 174.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das zu dem Nachlasse des verstorbenen Schuhmachermeisters Martin Friedrich Kegel gehörige allhier in der Mannischen Straße sub Nr. 503 belegene, auf 650 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungshalber subhastirt, und
der 1ste August d. J.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Dr. Stisser ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 17. May 1816.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Da ich wahrscheinlich eine Veränderung mit meinem Fuhrwerk treffen werde, so ersuche ich diejenigen, welche sich noch Braunkohle aus meiner Grube bey Zieherben zu einem billigen Preise wollen anfahren lassen, sich gefälligst bald zu melden.

Auch lasse ich Braunkohlensteine an der Grube forsmen; wer davon Gebrauch machen will, kann desfalls mit mir ein Abkommen treffen. Das Tausend kostet 5 Thlr., und wird dafür den hiesigen Käufern bis zur Stelle gefahren. Daß die Kohle von der besten Qualität ist, läßt sich daraus abnehmen, daß die im vergangenen Jahre gestrichenen Steine schon im Monat November verkauft waren. Die ich später noch verkaufte, waren nicht aus meiner eigenen Grube.

Halle, den 18. Junius 1816.

Liebrecht. Dachritzgasse Nr. 990.

Allen meinen werthgeschätzten Freunden und Bekannten empfehle ich mich bey meinem Abgange von hier Ihrem ferneren freundschaftlichen Wohlwollen und geneigten Andenken.

Halle, den 18. Junius 1816.

C. F. A. Silbig.

Wer an den verstorbenen Amtsverwalter Hrn. J. G. Köser noch Forderungen zu machen hat, den ersuche ich, Namens der Erben, sich gefälligst bey mir zu melden. Ich werde jede rechtmäßige Forderung sogleich berichtigen. Halle, den 18. Junius 1816.

Kirchner,

Oekonomie-Inspector am Waisenhause.

Künftigen Montag als den 24sten d. M. soll nun die v. Leysser'sche Bücher-Auction in der Steinstraße Nr. 128 von 2 bis 5 Uhr ihren Anfang nehmen und damit jeden Nachmittag fortgeföhren werden.

J. E. Lippert, Auctionator.

Vom Johannisstage an bis zu Ende der Naumburger Messe ist bequeme billige Gelegenheit von hier nach Naumburg und retour zu reisen, wem damit gedient ist bitte ich sich bey mir zu melden.

W. Müller.

Zu Johannis habe ich im dritten Stock ein recht freundliches Logis zu vermiethen; auch weise ich ein Fortepiano nach.

May, Kaufmann.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das zweyte Vierteljahr vom 17. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration mit 4 Gr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 16 Gr. pränumerirt werden; die vorigen 25 Stücke werden nachgeliefert.